

# **Katalog der Figuren der früheren Offizin Retter**

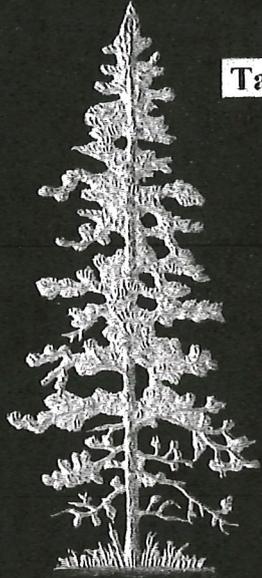
## **Teil V Bäume, Bauteile**

Tafel 74: Bäume

B I



B II



B III



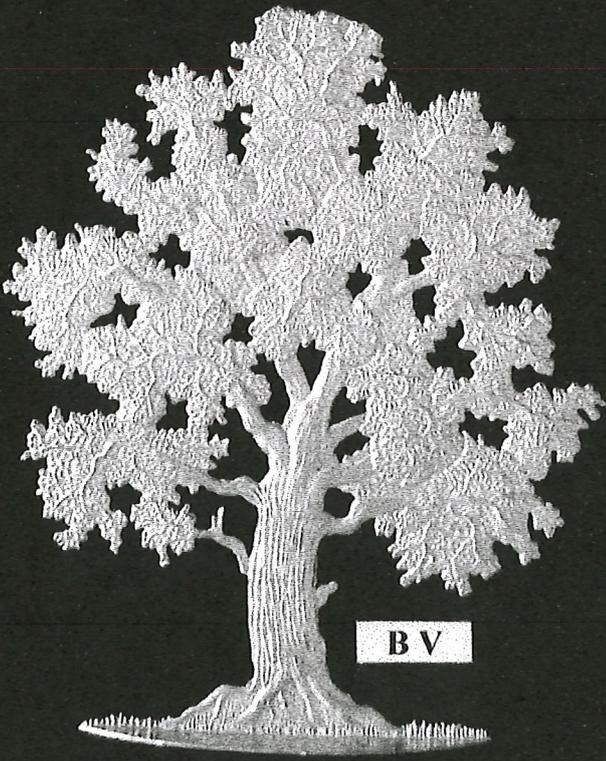
B IV



B Va

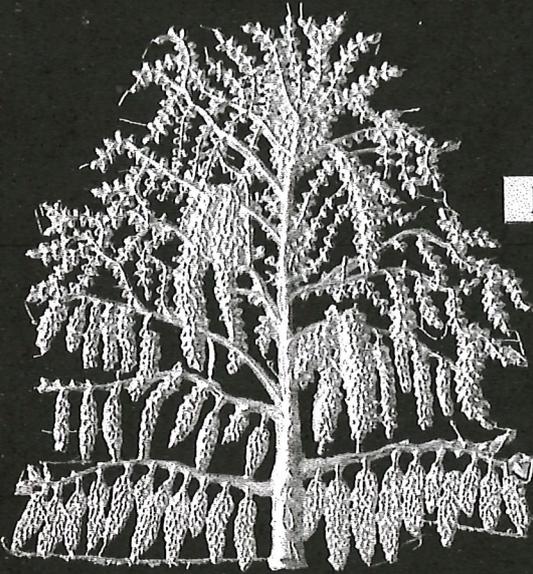


B V



Tafel 75: Bäume

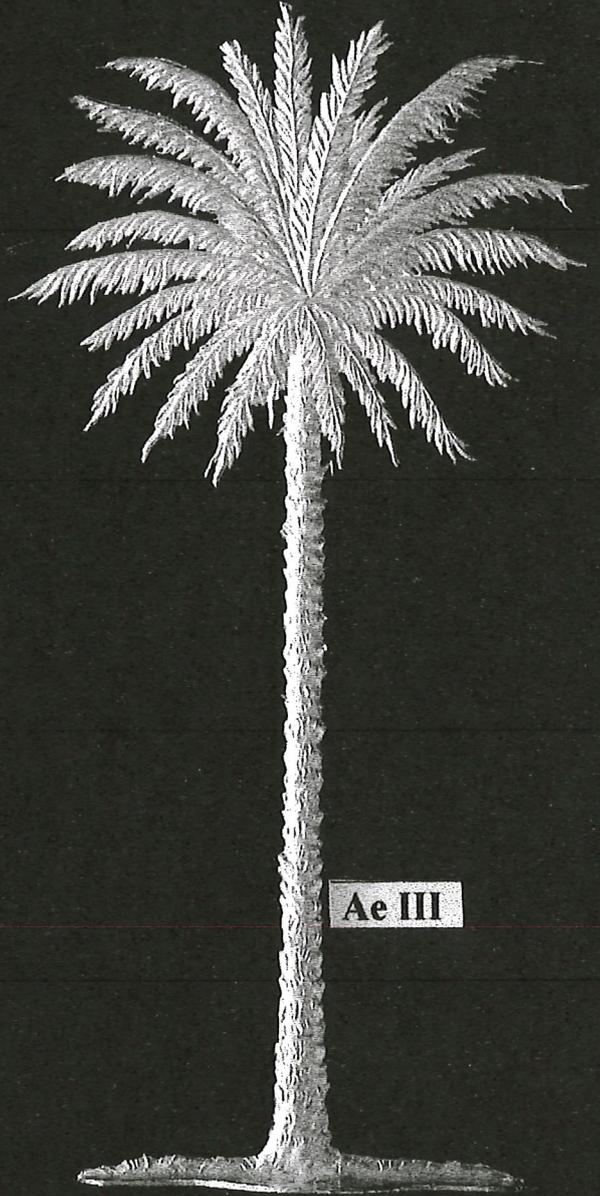
B VI



2



1

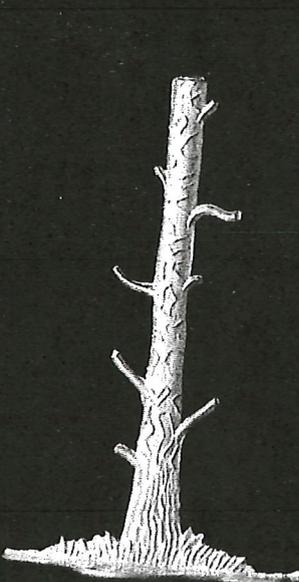


Ae III

6

7

8



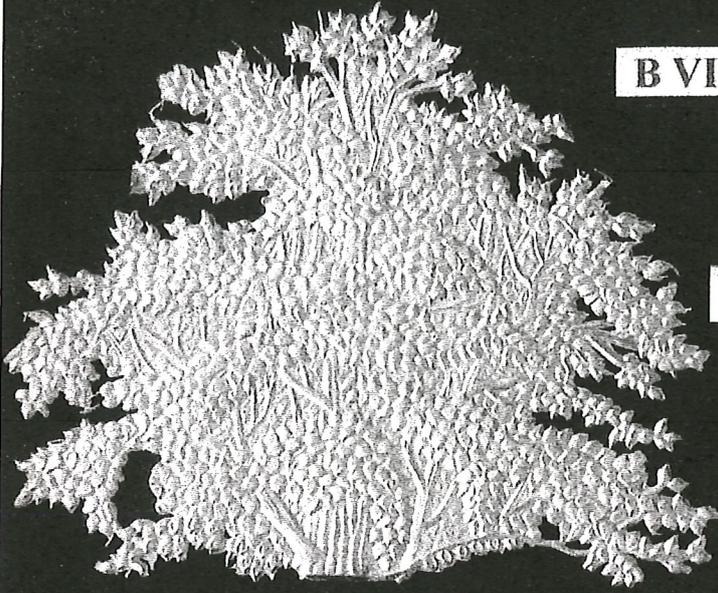
9

10



Tafel 76: Bäume

B VII

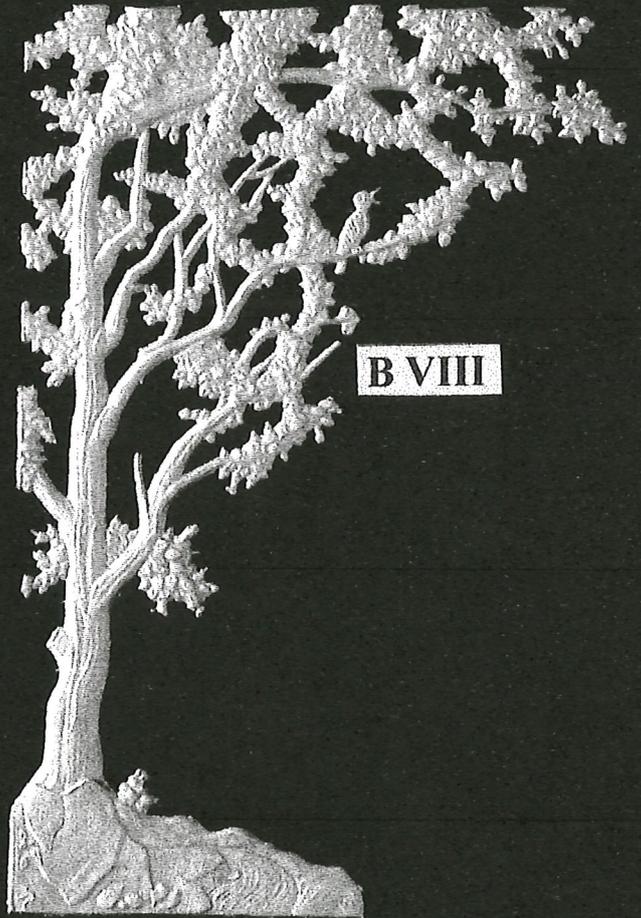


3

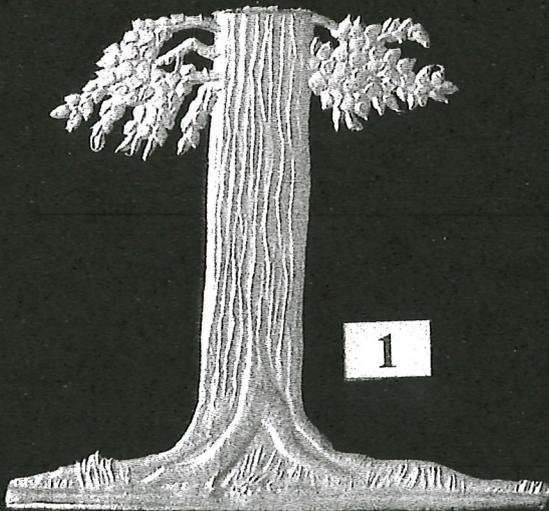
2



B VIII



1



## Serie: Bäume

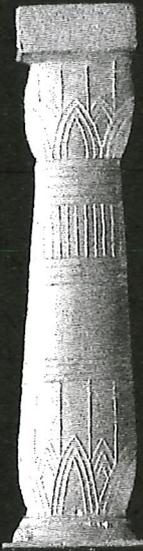
Bestell- nummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis- Kategorie:
B I	Konifere groß	/HL	14
B II	Konifere klein	/HL	12
B III	Tanne	/HW	12
B IV	Tanne	/HW	14
B V	Eiche	/HW	15
B Va	Stammverlängerung Eiche zum Einlöten		2
B VI	Birke:	/HW	
	Nr. 6/7/8 Kleiner Birkenstamm		8
	Nr. 9/10 Großer Birkenstamm		8
	Nr. 1 Mittelteil		10
	Nr.2 Gipfel		10
B VII	Linde:	/R	
	Nr. 1: Stamm		8
	Nr. 2: Mittelteil		10
	Nr. 3: Gipfel		10
B VIII	Klebeteil Linde (zur Befestigung an Dioramenseite oder Gebäuden)	unsigniert	12
Ae III	Palme	/SM	12

Die Gipfelteile können jeweils auch ohne Mittelteil direkt mit dem Stammteil verlötet werden.

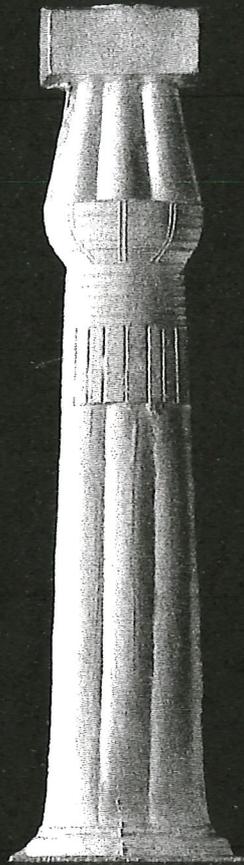
Tafel 77: Architekturteile Altertum



Bau AE IV



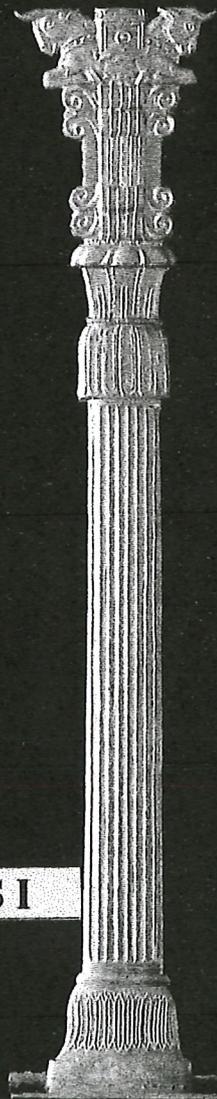
Bau AE V



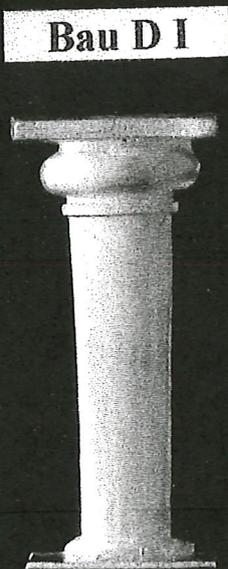
Bau AE VI



Bau H IX



Bau PS I



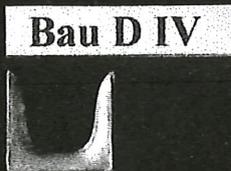
Bau D I



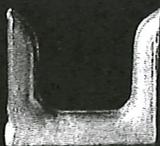
Bau D II



Bau D III



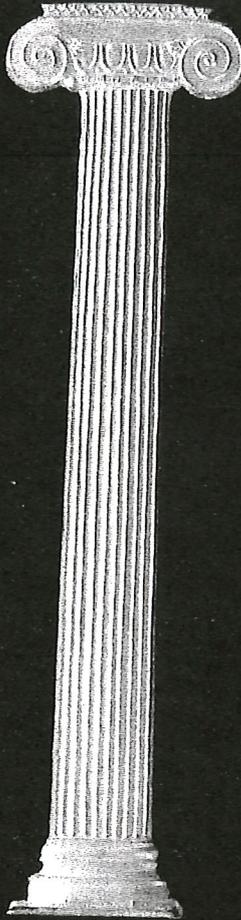
Bau D IV



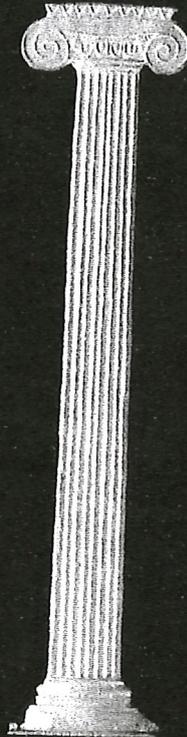
Bau D III

Tafel 78: Architekturteile Altertum

Bau H III



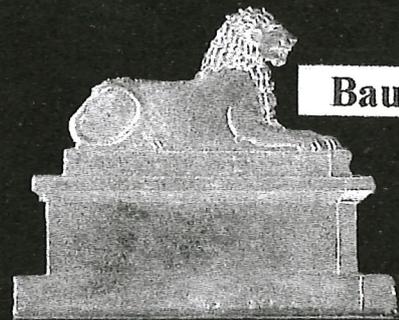
Bau H I



Bau H II



Bau H IV



Bau H V



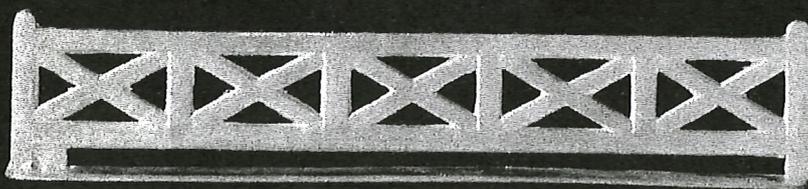
Bau H VI

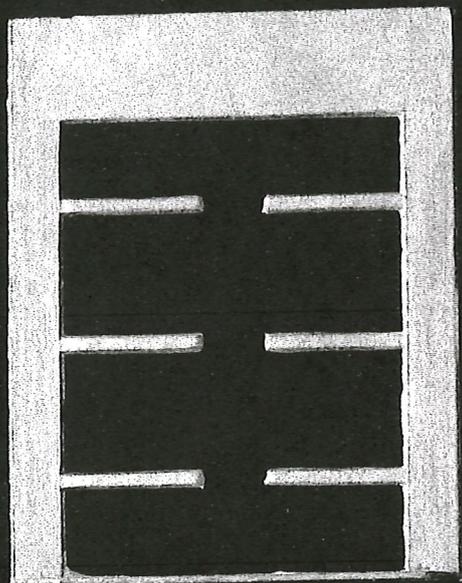


Bau H VII



Bau M I

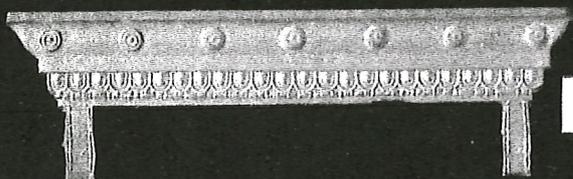




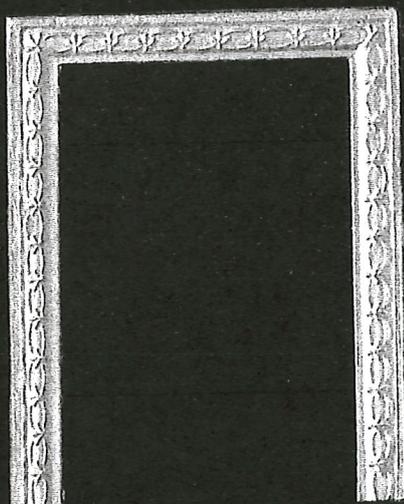
1



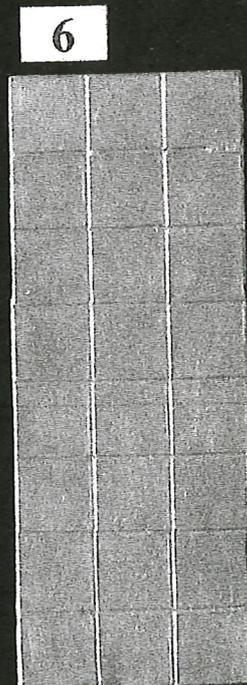
4



3



2



6

5

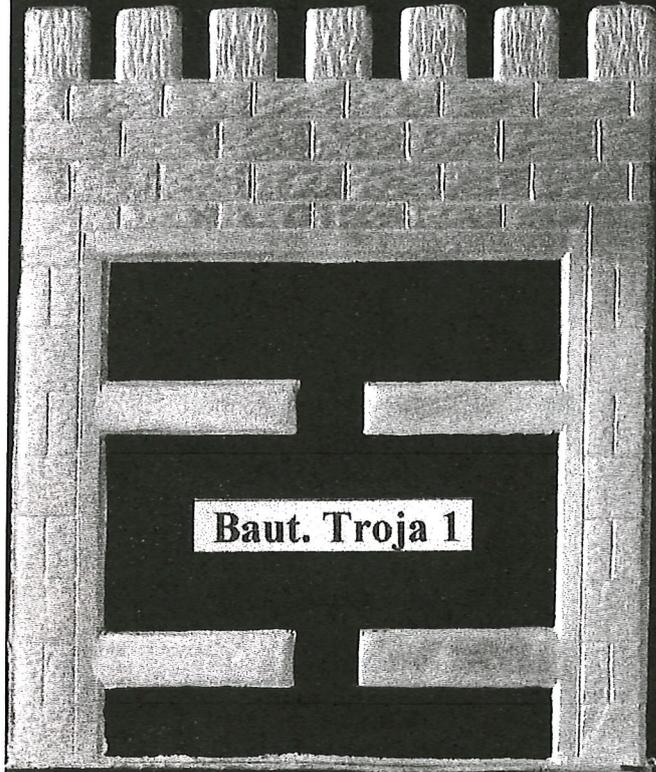
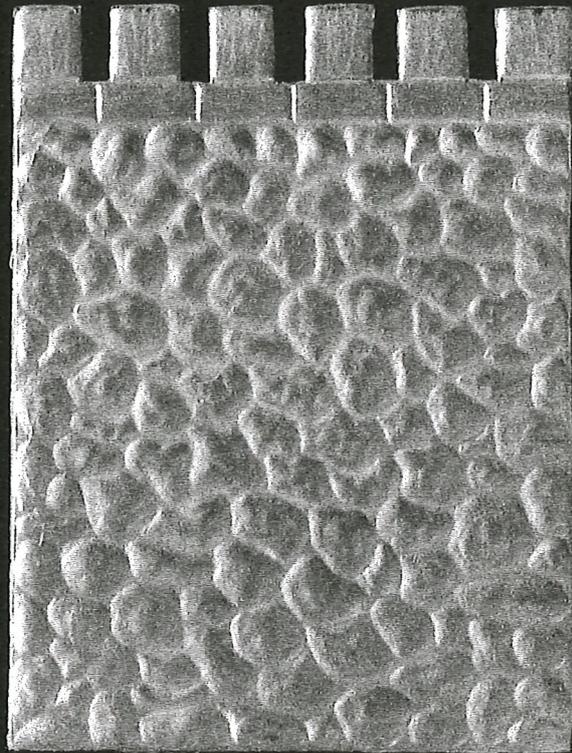


## Serie: Architekturteile Altertum

Bestell- nummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis- Kategorie:
<b>Architekturteile Ägypten</b>			
Bau AE IV	Säule (Theben), klein, 4 cm, einseitig graviert	/SM	4
Bau AE V	Säule, mittel, 7 cm, einseitig graviert	unsigniert	9
Bau AE VI	Säule, groß, 11 cm, einseitig graviert	/H	13
<b>Kreta</b>			
Bau D I	Säule groß, 6 cm, einseitig graviert	H	9
Bau D II	Säule klein, 3cm, einseitig graviert	unsigniert	4
Bau D III	Stierhörner für Zinnen, groß, 2 cm, beidseitig graviert	unsigniert	4
Bau D IV	Stierhörner für Zinnen, klein, 2 cm, beidseitig graviert	unsigniert	6
<b>Griechenland</b>			
Bau H I	Ionische Säule mittel , 9,5 cm, einseitig graviert	/H	9
Bau H II	Ionische Säule, klein, 5,5 cm, einseitig graviert	/SM	6
Bau H III	Ionische Säule, groß, 12 cm, einseitig graviert	/H	12
Bau H IV	Löwe auf Sockel, 4 cm, beidseitig graviert	/H	6
Bau H V	Sphinx, geflügelt, 3,5 cm, beidseitig graviert	/H	5
Bau H VI	Nike geflügelt, 3,5 cm, beidseitig graviert	/H	4
Bau H VII	Grabstele, einseitig graviert	/H	5
Bau H VIII	Bronzetor	/HW	
	Teil 1: Türgrundplatte		8
	Teil 2: Türumrahmung, einseitig graviert		6
	Teil 3: Türaufsatz, einseitig graviert		9
	Teil 4: Türflügelpaar, beidseitig graviert		10
	Teil 5: Abschlussbord, einseitig graviert		3
	Teil 6: Wandplatte, einseitig graviert		5
Bau H IX	Löwenkopf, rund , 1cm, einseitig graviert	unsigniert	3
<b>Persien</b>			
Bau PS I	Säule mit Stierkapitell, 14 cm, einseitig graviert	HL	12
<b>Rom</b>			
Bau M I	Geländer für Brücke/Wachturm, beidseitig graviert	unsigniert	8

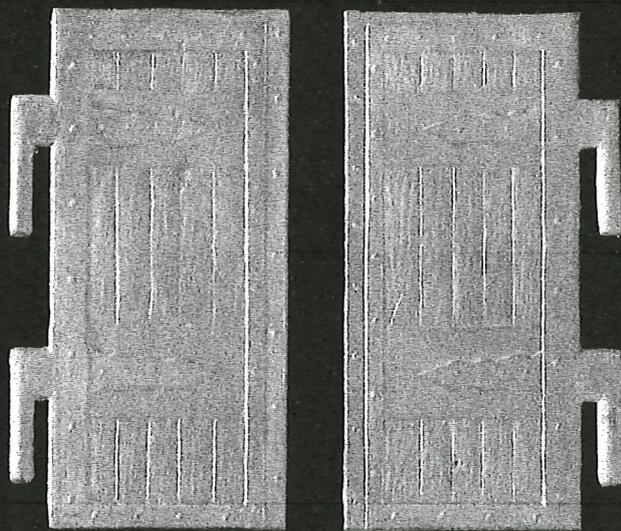
**Tafel 80: Troja**

**Baut. Troja 2**



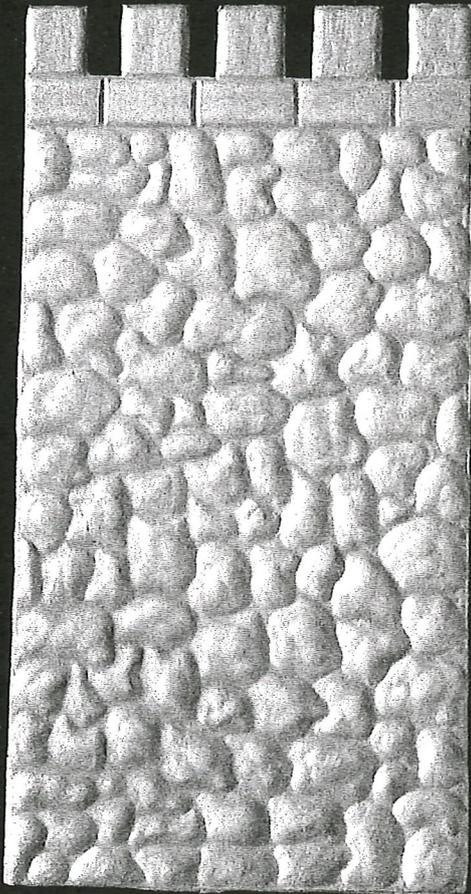
**Baut. Troja 1**

**Baut. Troja 5**

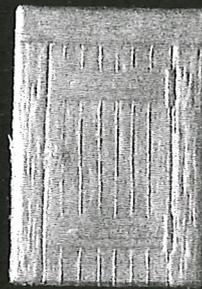


**Baut. Troja 4**

**Tafel 81: Troja**

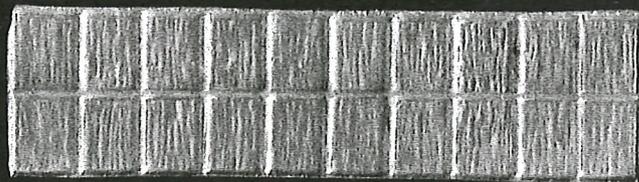


**Baut. Troja 3**



**Baut. Troja 7**

**Baut. Troja 6**

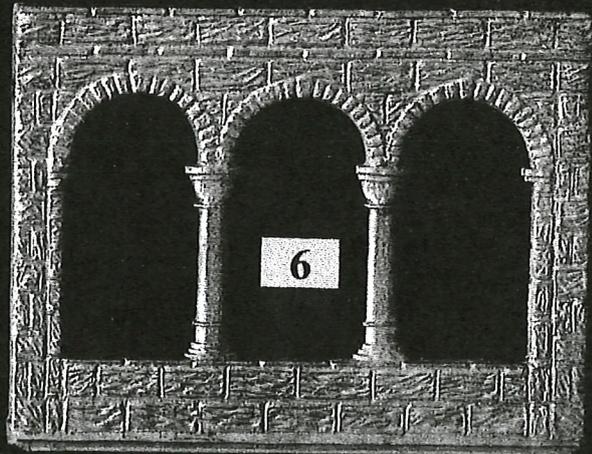
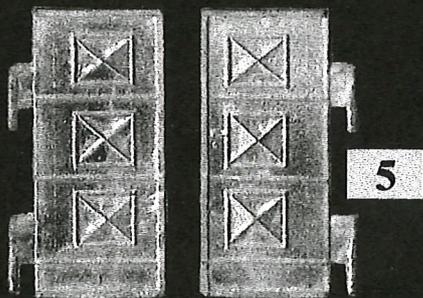
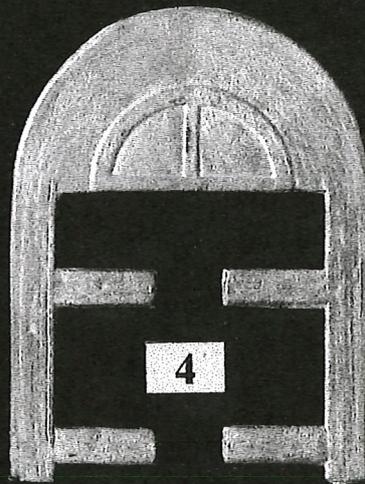
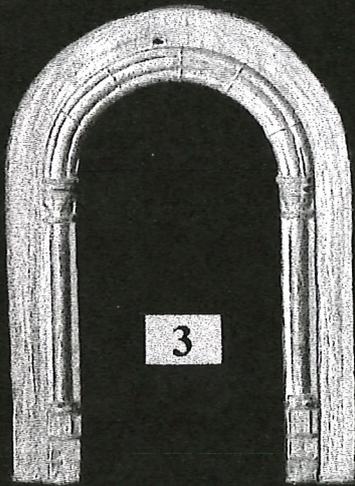
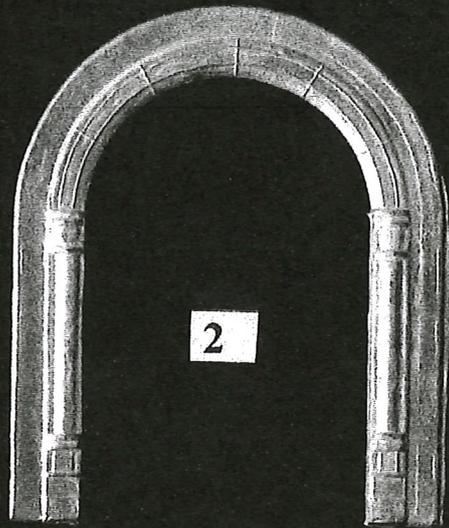
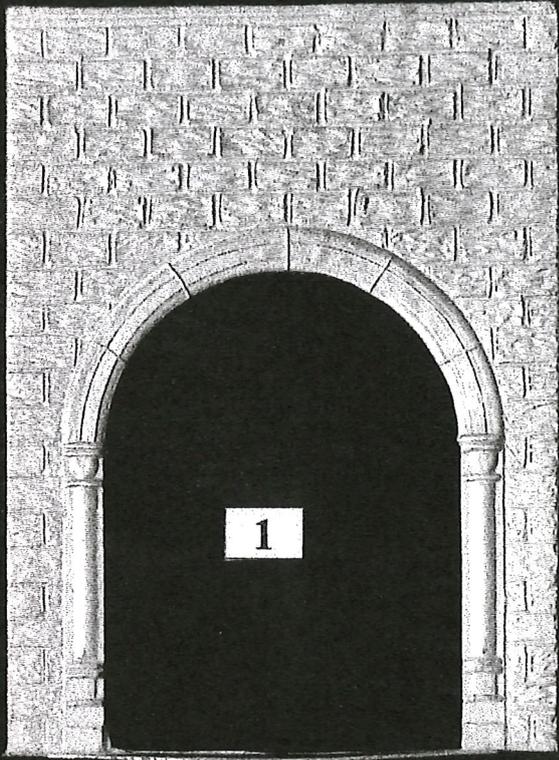


## Serie: Bauteile Troja

<b>Bestell- nummer:</b>	<b>Beschreibung:</b>	<b>Zeichner/ Graveur:</b>	<b>Preis- Kategorie:</b>
Baut. Troja 1	Tor (Grundteil), zweiseitig graviert		9
Baut. Troja 2	Mauerteil, zweiseitig graviert		9
Baut. Troja 3	Turmteil, zweiseitig graviert		9
Baut. Troja 4	Torumrahmung, einseitig graviert		6
Baut. Troja 5	Torflügel (Paar), einseitig graviert		10
Baut. Troja 6	Boden für Wehrgang, einseitig graviert		6
Baut. Troja 7	Turmtür (zum Aufkleben), einseitig graviert		6

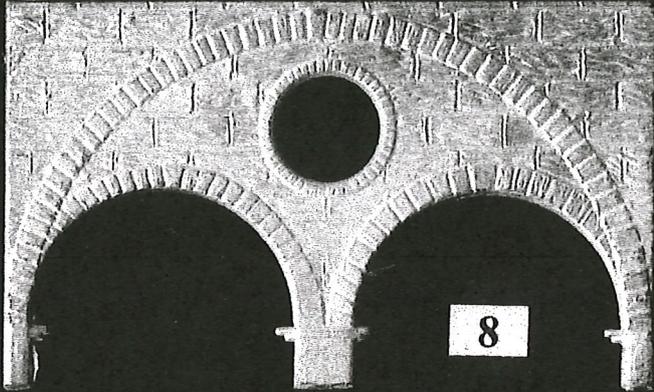
Die Bauteile sind beliebig kombinierbar und können durch Schneiden und Umlöten/Kleben nach Wunsch verändert werden.

Tafel 82: Bauteile Romanik



**Tafel 83: Bauteile Romanik**

7



8

9



10



11



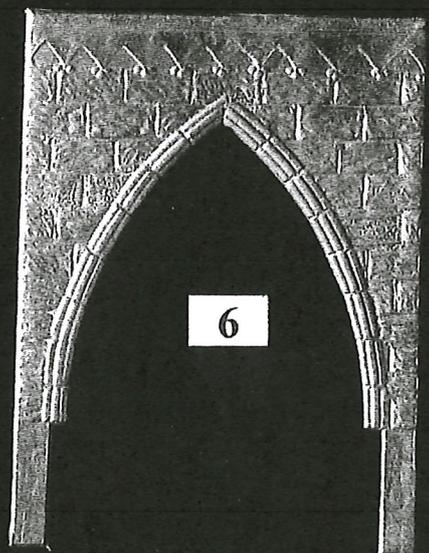
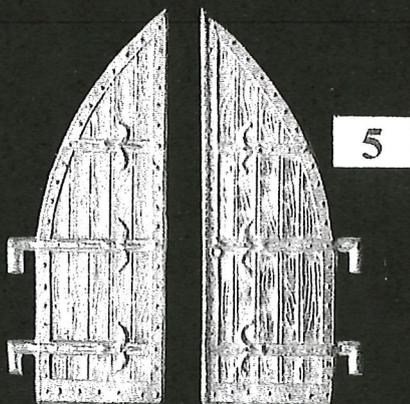
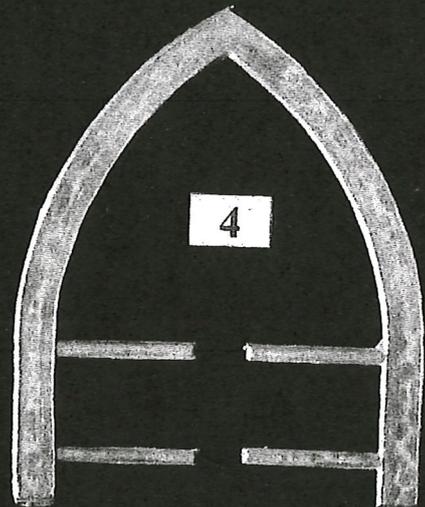
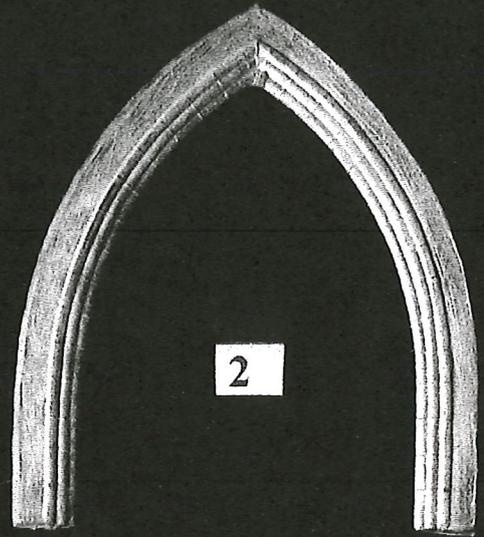
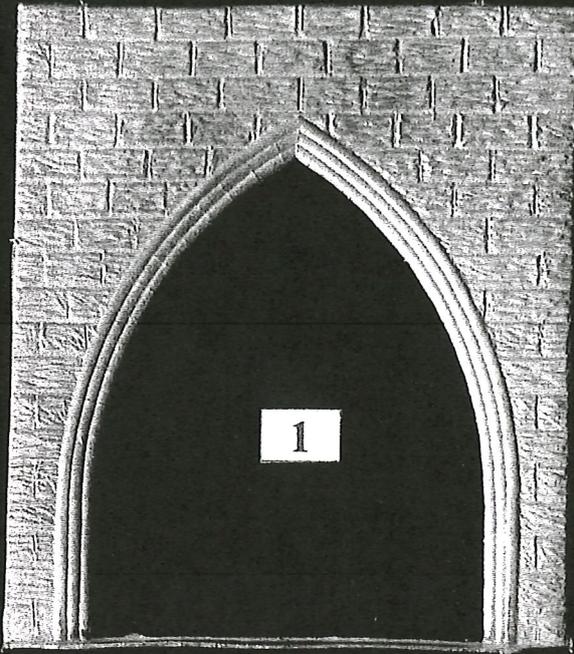
12



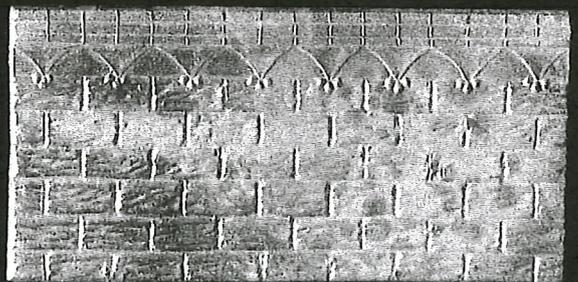
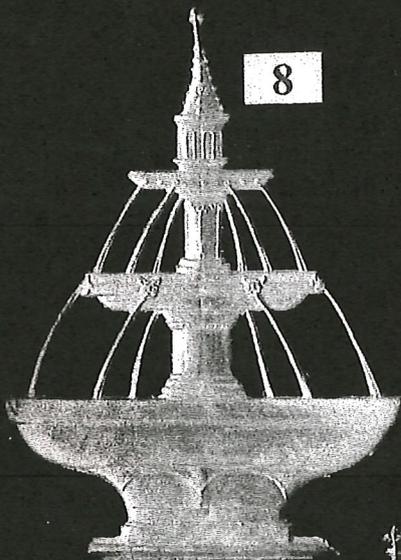
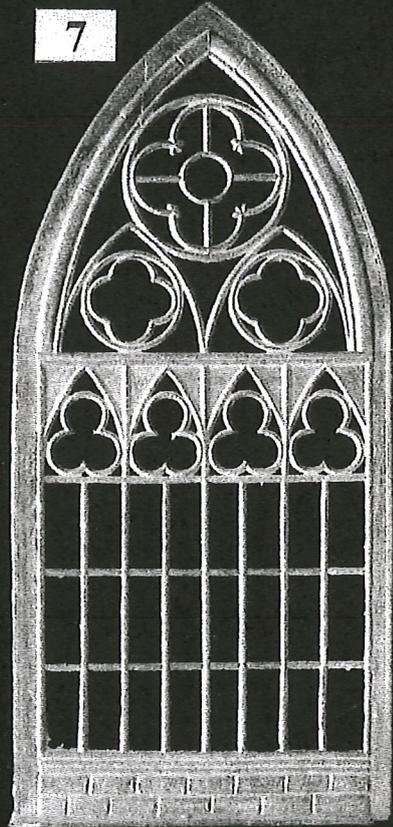
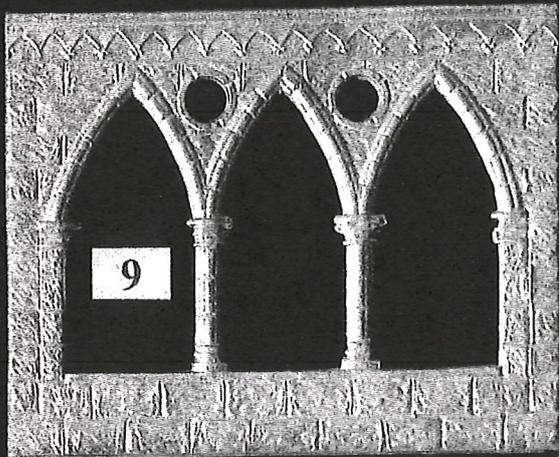
13



Tafel 84: Bauteile Gotik



Tafel 85: Bauteile Gotik



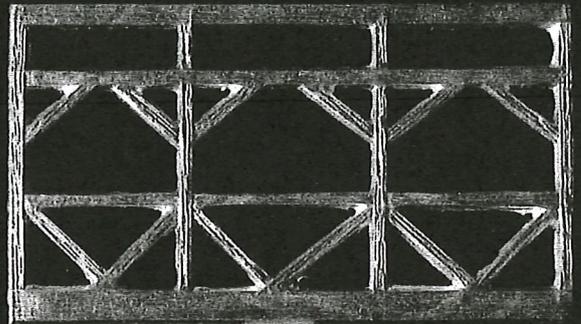
## Serie: Bauteile für Gotik und Romanik

Bestell- nummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis- Kategorie:
<b>Bauteile Romanik</b>			
<b>Bausatz Romanisches Tor teilplastisch (alle Teile einseitig graviert)</b>			
Rom 1	Vorderstück mit erstem Torbogen		19
Rom 2	zweiter Torbogen		7
Rom 3	dritter Torbogen		7
Rom 4	Bogen zur Türbefestigung		7
Rom 5	Torflügelpaar		10
<b>Kreuzgang</b>			
Rom 6	Wand des Kreuzgangs mit romanischem Bogen		14
Rom 7	Abdeckung mit Sims für Kreuzgangwandverbindung		4
<b>Säulenhalle</b>			
Rom 8	Bogen für Säulenhalle		18
Rom 9	Abdeckteil für Bogenverbindung		4
Rom 10	Tragsäule		9
Rom 11	Abschlussäule links		9
Rom 12	Abschlussäule rechts		9
Rom 13	Abdeckteil allgemein		4
<b>Bauteile Gotik</b>			
<b>Bausatz Gotisches Tor teilplastisch (alle Teile einseitig graviert)</b>			
Got 1	Vorderstück mit erstem Torbogen		16
Got 2	zweiter Torbogen		7
Got 3	dritter Torbogen		7
Got 4	Bogen zur Türbefestigung		7
Got 5	Torflügelpaar		10
Got 12	Aufsatz für gotisches Tor		8
<b>Brunnenhalle</b>			
Got 7	Fensterteil		15
Got 8	Brunnen		13
<b>Kreuzgang</b>			
Got 9	Wand des Kreuzgangs mit gotischem Bogen		14
Got 10	Abdeckteil für Bogenverbindung		4
<b>Säulenhalle</b>			
Got 11	Tragsäule		9
Got 6	Aufsatz mit gotischem Bogen		12
Got 13	Abdeckteil für Aufsatzverbindung		6

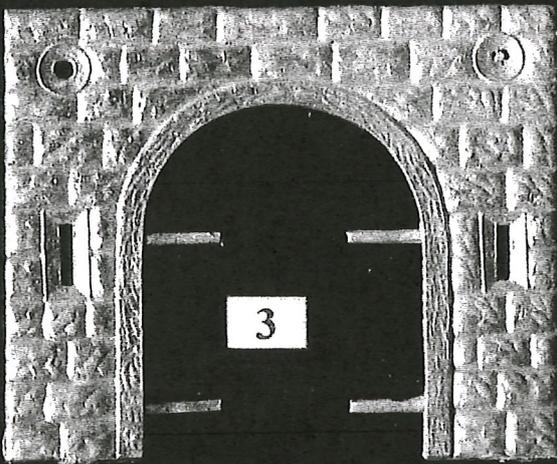
Tafel 86: Bauteile Mittelalter



1



2

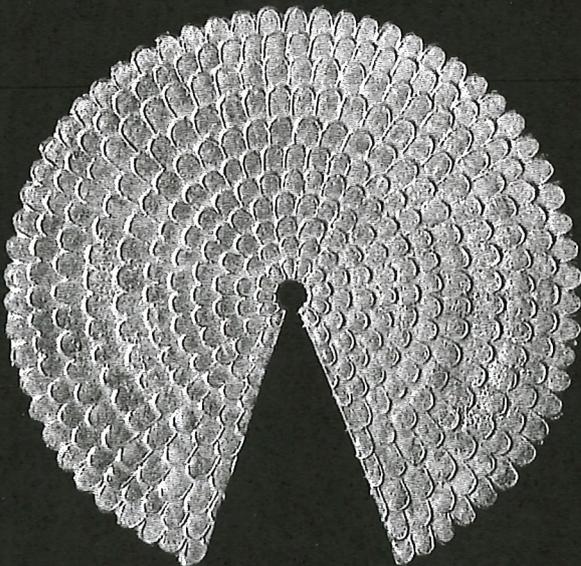


3

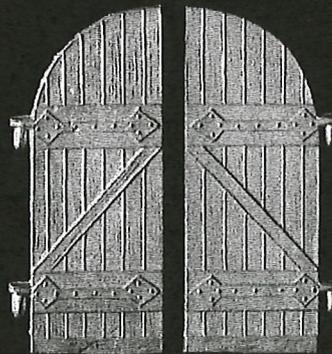


4

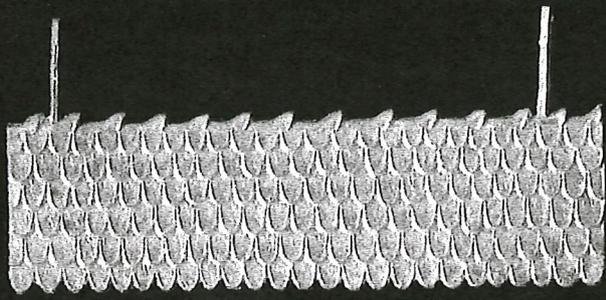
5



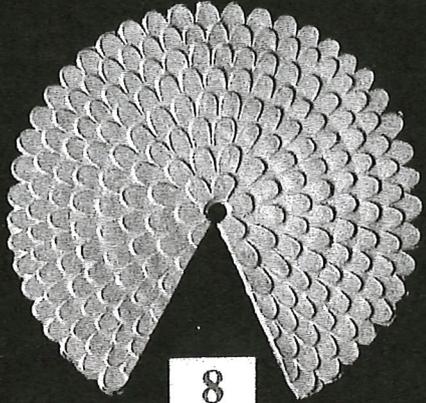
6



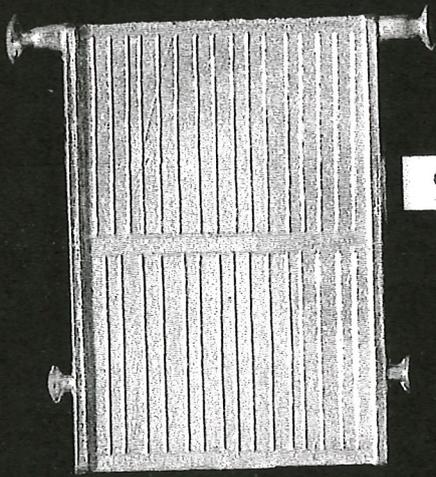
Tafel 87: Bauteile Mittelalter



7



8



9

10

11

12

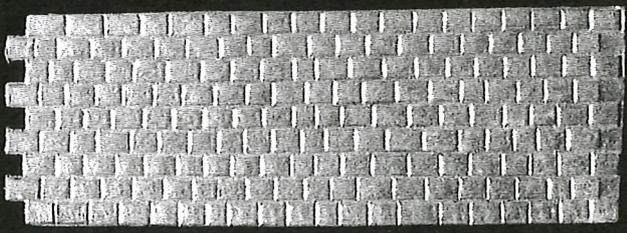


13

14

15

16



17



## Serie: Mittelalter, Bauteile für Tor, Mauer und Wehrgang

Bestellnummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis- Kategorie:
BauMit 1	Mauerteil		9
BauMit 2	Wehrgangteil		10
BauMit 3	Mauertor		10
BauMit 4	Torabdeckung		6
BauMit 5	Dachplatte für großen Turm		10
BauMit 6	Torflügelpaar		10
BauMit 7	Dachplatte		8
BauMit 8	Dachplatte für kleinen Turm		8
BauMit 9	Zugbrücke		9
BauMit 10	Fenster mit Sprossen		3
BauMit 11	Bogenscharte		3
BauMit 12	Schlüsselscharte		3
BauMit 13	Rechteckscharte		3
BauMit 14	Gullydeckel massiv		2
BauMit 15	Gullydeckel (Gitter)		2

### Hinweise für die Figurenserie: „Architektur Mittelalter“ -Tips für den Zusammenbau

#### Alfred Retter schreibt dazu:

*Grundsätzlich müssen die Teile nicht gelötet werden, sie können auch geklebt werden. Man kann zum Beispiel einen dünnen Karton als Basis verwenden, auf den man dann die Teile aufklebt.*

*Für einen Turm legt man, je nach gewünschter Dicke/ Rundung und Höhe, mehrere Mauerplatten nebeneinander bzw. aufeinander bereit. Danach biegt man die Teile langsam Stück für Stück über ein Rundholz o. ä., bis die gewünschte Rundung erreicht ist. Zweckmäßig ist es wie mit allen Zinntteilen die verformt werden sollen, sie etwas anzuwärmen (mit der Hand z. Bsp.). Scharten und Fenster werden von außen aufgesetzt.*

*Die entsprechenden Öffnungen können vorher im Karton und in der Mauerplatten ausgeschnitten werden.*

*Nun setzt man die vorbereiteten gebogenen Teile nebeneinander bzw aufeinander und verklebt sie mit der Pappe und untereinander. Dabei kann der Turm nach hinten, zur nicht sichtbaren Seite hin, auch offen bleiben. Mit der entsprechend großen runden Dachplatte, die vorher auch leicht gewölbt wurde, schließt man den Turm von oben her und verklebt es mit dem zylindrischen Turmaufbau. Das Dach ist dabei immer geschlossen.*

*So lassen sich Türme aller Dimensionen herstellen, vorzugsweise abhängig von den beiden runden Dachplatten, d. h. für einen kleinen Turm mit der kleinen runden Dachplatte benötigt man 2 Mauerplatten, für einen großen Turm mit der großen runden Dachplatte benötigt man 3 Mauerplatten.*

*Für eine Außenmauer mit Wehrgang empfiehlt es sich, die Untergrundpappe in der Höhe so hoch zu wählen, daß die Mauerplatte, das Wehrgangteil und die lange Dachplatte (die Pappe wird hier in der entsprechenden Höhe leicht eingeritzt und nach innen umgebogen) berücksichtigt sind und daher aus einem Stück ist.*

*Statt einer Mauerplatte können auch, je nach gewünschter Höhe, mehrere Platten aufeinander genommen werden (Vorsicht, zu hoch "erschlägt" jedoch die Gesamtdarstellung!).*

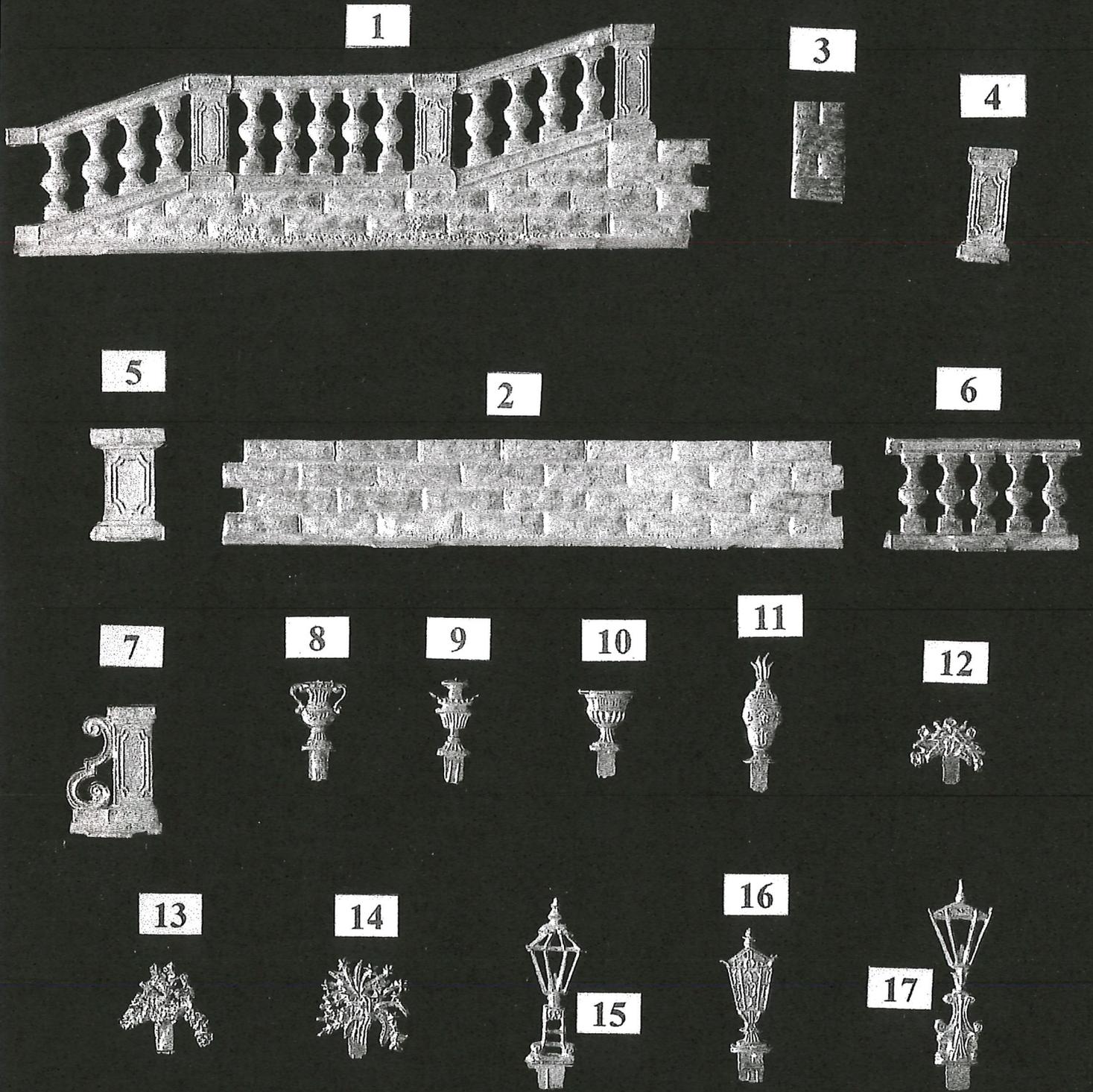
*In die Zwischenräume des Gebälks des Wehrganges werden die Scharten bzw. Fenster auf die Pappe aufgeklebt (mit oder ohne Ausschnitt der Pappe). Eine Alternative ist auch, die oberen Balkenfächer weg zu schneiden.*

*Wird der Wehrgang für eine Innenanlage benutzt, bleiben seine Fächer natürlich offen. Die äußere Mauer wird dann von der Pappe gebildet und die Scharten werden dann dort entsprechend positioniert.*

*Stadtmauern, Ruinen oder Mauerteile lassen sich natürlich auch ohne Wehrgang herstellen. Man setzt einfach auf die gewünschte Mauerhöhe in entsprechender Schräge das lange Dachteil drauf und verklebt oder verlötet dies mit den Mauerplatten.*

*Beim Mauertor werden die Türflügel in die umzubiegenden Angeln (Vorsicht beim Biegen) eingesetzt und dann die Torabdeckung außen auf die erhöhte Leiste der Türflügel aufgeklebt. Die Zugbrücke kann an Ösen (Draht am Mauertor) eingehängt und mit dünnen Ketten beweglich gemacht werden.*

Tafel 88: Bauteile Treppe,  
Geländer

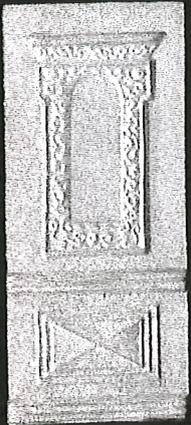


## Serie: Bauteile für Geländer/Balkone/Terrassen

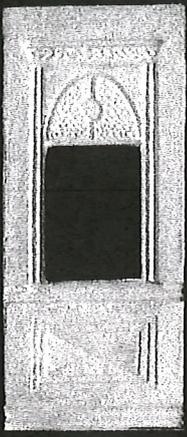
Bestell- nummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis- Kategorie:
Alle Bauteile einseitig graviert bis auf die besonders gekennzeichneten!			
Tre 1	Treppenaufgang, beidseitig graviert, links und rechts verwendbar	unsigniert	16
Tre 2	Terrassenunterteil	unsigniert	9
Tre 3	Deckplatte für Terrassenverbindung	unsigniert	2
Tre 4	Säule schmal	unsigniert	3
Tre 5	Säule breit	unsigniert	4
Tre 6	Geländerteil	unsigniert	6
Tre 7	Abschluss säule (beidseitig graviert)	unsigniert	4
Tre 8	Vase	unsigniert	3
Tre 9	Vase	unsigniert	3
Tre 10	Vase	unsigniert	3
Tre 11	Vase	unsigniert	3
Tre 12	Blume (klein)	unsigniert	3
Tre 13	Blume (mittel)	unsigniert	3
Tre 14	Blume (groß)	unsigniert	3
Tre 15	Laterne	unsigniert	3
Tre 16	Laterne	unsigniert	3
Tre 17	Laterne	unsigniert	3

Mit den Bauteilen können Treppen, Terrassenanlagen und Balkone dargestellt werden. Vasen und Blumen sind mit einer Lasche graviert, um sie zusammensetzen und dann auf die Säulen aufkleben oder auflöten zu können. Die Befestigungslaschen sind auch bei den Laternen graviert.

Tafel 89: Bauteile Renaissance



1



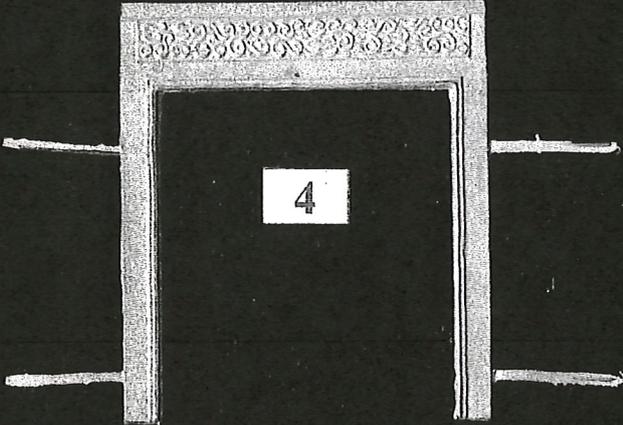
2



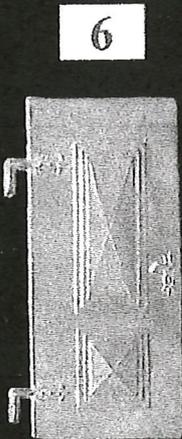
3



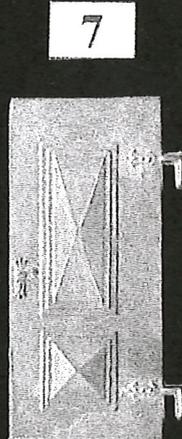
5



4

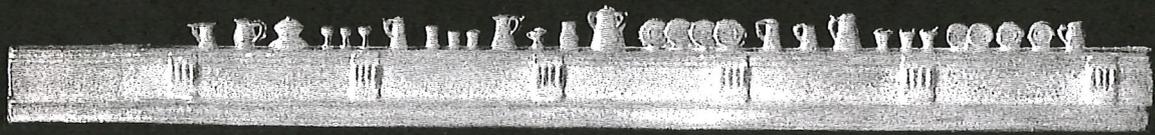


6



7

8



9



10



## Serie: Bauteile für einen Renaissancesaal

Bestellnummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis-Kategorie:
Ren 1	Wandteil		6
Ren 2	Wandfensterteil		6
Ren 3	Abdecksäule klein		4
Ren 4	Türrahmen		6
Ren 5	Abdecksäule groß		6
Ren 6	Türflügel links		4
Ren 7	Türflügel rechts		4
Ren 8	oberes Abschlussbord		10
Ren 9	Butzenscheibenfenster (Paar)		4
Ren 10	Sprossenfenster (Paar)		4

### Bauanleitung für Renaissance-Saal

#### Alfred Retter schreibt hierzu:

*Der Grundriß des Saales wird skizziert und festgelegt.*

*Aus Pappe oder Sperrholz werden dann die Wandgrundplatten geschnitten, dabei kann man Erker, Vorsprünge, Nischen usw. schon einplanen.*

*Wichtig ist, daß man die genaue Breite dieser Grundplatten so wählt, daß die aufgesetzten Wand- und Fensterplatten und auch der Türrahmen die Wand ausfüllen.*

*Man legt auch fest, wo Fenster und Türen angebracht werden sollen. Dort werden dann die Öffnungen für die Tür und die Fenster ausgeschnitten, also ausgespart.*

*Die Höhe der Grundplatte kann beliebig sein, sie geht dann als weißer Mauerteil hinter der Holzvertäfelung weiter in die Höhe.*

#### **Wandplatte:**

*Sie wird genau winkeligerecht auf die Grundplatte aufgeklebt,*

#### **Fensterplatte:**

*Sie wird an Vorstehende angesetzt.*

**Kleiner Wandpfeiler:** *Auf die Naht, wo zwei Platten zusammenstoßen, wird jeweils immer ein Wandpfeiler aufgeklebt.*

*Er stößt dann oben gegen den Abschlußbord. die Wandplatte geht also etwas höher.*

#### **Fenster:**

*Werden mit den Laschen von rückwärts in die Fensteröffnung geklebt. Wenn man die Laschen biegt, kann man die Fenster auch geöffnet darstellen. Auf die Rahmenfenster kann man durchsichtige Folie aufkleben.*

#### **Türrahmen:**

*Wird entsprechend eingesetzt und die Türflügel angebracht, Großer Türpfeiler: Wird rechts und links am Türrahmen eingesetzt.*

#### **Der obere Abschlußbord**

*geht hinter dem Pfeiler und über die Tür hinweg,*

#### **Abschlußbord:**

*Wird oben aufgesetzt. Die Wandpfeiler sitzen auf, aber über die Wandplatten geht der Bord etwas darüber, um einen sauberen Abschluß zu bekommen.*

*Der Abschlußbord wird entsprechend den Wandlängen zugeschnitten und zusammengesetzt. Das Zinngeschirr kann beliebig weggeschnitten werden.*

**Bemalung:**

Dunkler brauner Holzton, der an den Kanten und erhabenen Stellen heller sein kann. Butzenscheiben farbig (grünlich).

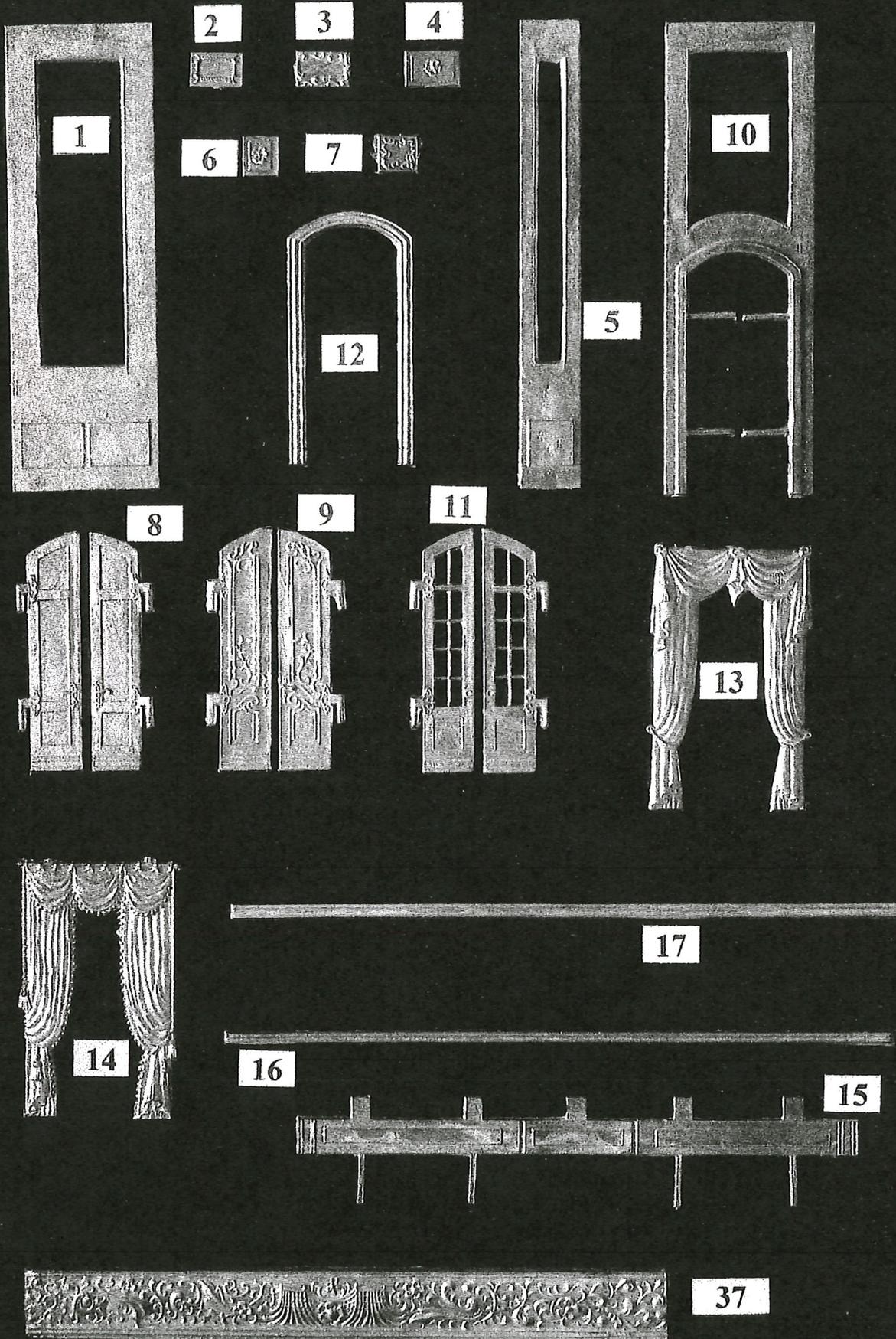
Man kann auch einen Erker gestalten, der aus lauter Fensterplatten besteht.

3 Platten in der Front, je eine Seitenplatte. Dieser Erker kann „solo“ sein, um dann an beliebiger Stelle eingefügt zu werden.

Weiter kann man auch alle Wandteile „solo“ gestalten, auf diese Art kann immer wieder ein anderer Saal mit anderem Grundriß zusammengestellt werden.

**Leuchter:** Hier passen gut die Leuchterweibchen (drei oder vier Teile zusammengesetzt), die in meiner Serie „Fürstentafel“ enthalten sind.

Tafel 90: Bauteile Rokoko



Tafel 91: Bauteile Rokoko

18



19



20



21



22



23



24



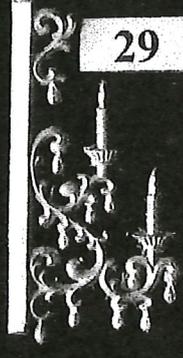
25



28



29



26



27



31



33



30



32



35



38



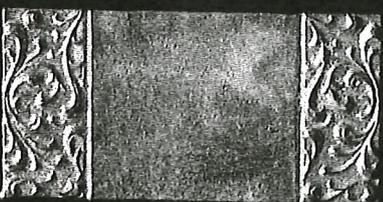
39



40



34



36



## Serie: Rokokosaal

Bestell- nummer:	Beschreibung:	Zeichner/ Graveur:	Preis- Kategorie:
Rok 1	Wandplatte groß		6
Rok 2	Kassette groß		1
Rok 3	Kassette groß		1
Rok 4	Kassette groß		1
Rok 5	Wandplatte schmal		4
Rok 6	Kassette schmal		1
Rok 7	Kassette schmal		1
Rok 8	Zweiflügel-Türe glatt (Paar)		6
Rok 9	Zweiflügel-Türe verziert (Paar)		6
Rok 10	Tür- bzw Fensterplatte		5
Rok 11	Zweiflügel-Fenster (Paar)		6
Rok 12	Türabdeckung		4
Rok 13	Vorhang		6
Rok 14	Vorhang		6
Rok 15	Tür- bzw Fensterdickung		5
Rok 16	Zierleiste dünn oben		4
Rok 17	Zierleiste dick unten		4
Rok 18	Zierteil breit Korb		7
Rok 19	Zierteil breit 2		6
Rok 20	Zierteil breit 3		6
Rok 21	Zierteil schmal		4
Rok 22	Zierteil oval		4
Rok 23	Zierteil viereckig		4
Rok 24	Spiegelleuchte		4
Rok 25	Zierteil Türe		3
Rok 26	Zierbogen klein		2
Rok 27	Kronleuchter Stange		4
Rok 28	Kronleuchter Seitenteil hoch		4
Rok 29	Kronleuchter Seitenteil niedrig		4
Rok 30	Kerzenhalterschale für Kronleuchter		1
Rok 31	Wandleuchter		3
Rok 32	Tischunterteil		3
Rok 33	Kamin Deckplatte		3
Rok 34	Kamin Rück-, Seitenteil		6
Rok 35	Kamin Vorderteil		5
Rok 36	Feuerstück		3
Rok 37	Abschlußbord		8
Rok 38	Kapitell		2
Rok 39	Kapitell		2
Rok 40	Kapitell		2

Zum Füllen der Kassetten ist ein farbiger Kartonbogen mit passenden Abbildungen erhältlich. Bestellnummer ist Rok A, Preiskategorie 10. Fertigung nur auf Anfrage.

## Bau- und Malanleitung für den Rokokosaal

### Alfred Retter schreibt hierzu:

*Aus starker Pappe oder Sperrholz werden die Grundplatten in den gewünschten Abmessungen, in denen man den Saal oder das Zimmer darstellen will, bereitgestellt. Es können hier dann Ecken, Vorsprünge, Nischen und Abstufungen gleich berücksichtigt und eingeplant werden. Wichtig ist, dass man die Breite jede dieser Grundplatten so bestimmt, dass sie mit den Wandplatten der Bauteile überstimmt, die Grundplatte also so breit ist, wie man Wandplatten darauf anordnen will.*

*Wichtig ist, dass man darauf achtet, dass immer eine schmale Wandplatte neben einer breiten Wandplatte angeordnet wird.*

*Die Tür – und Fensterplatte gilt hier als breite Wandplatte. Bei der Grundplanung ist es wichtig, dass man festlegt, wo und wie die Türen und Fensterplatten angeordnet werden sollen. An dieser Stelle wird dann die Aussparung für Tür und Fenster ausgeschnitten. Wenn man zwei oder drei Fenster nebeneinander anordnet, was durchaus stilecht ist, ist zumindest immer eine schmale Wandplatte zwischen den Fensterplatten einzufügen. Wenn es passend ist, kann auch eine breite Wandplatte eingefügt werden.*

*Der freien Gestaltung durch den Zinnarchitekten sind keine Grenzen gesetzt.*

*Es empfiehlt sich, den Grundriss, die Abstufungen, die Nischen und Vorsprünge usw. sowie die Tür und Fensteranordnung in einer Skizze und einem flüchtigen Papiermodell in den Abmessungen festzulegen. Die Höhe der Pappgrundplatten kann so angenommen werden, wie man es im Diorama benötigt. Sie, die Rückwand, kann also über die Höhe der Bauteile hinausgehen und als weiss getönter Deckenübergang gelten. Der Blick des Beschauers wird ja auf den unteren Teil des Dioramas mit den Figuren usw. gerichtet sein.*

**Breite und schmale Wandplatten** werden also nebeneinander auf die Grundplatten aufgeklebt.

*Beachten, dass in dem freien Innenraum (hauptsächlich der breiten Platten) man Malereien und Spiegel einfügen kann. Hier findet man passende Postkarten oder Ausschnitte aus Kalenderblättern als Vorlagen, die gut wirken. Für Spiegel nimmt man Silberpapier oder Folie, die besser wirken als echte Spiegel.*

**5 kleine Kassetten** werden wahlweise auf die glatten Erhebungen der Wandplatten aufgeklebt. Es gibt drei Muster für breite, zwei Muster für schmale Platten.

*Türplatte: Die Türflügel können fest angebracht werden. Beweglich werden sie, wenn man die Laschen vorsichtig zu einer Angel biegt und festklebt.*

**Fensterplatte:** Fensterflügel wie Türflügel anordnen.

**Tür- und Fensterdickung (Leibung)** wird wie eine Türöffnung gebogen. Breite Laschen im rechten Winkel als Klebeflächen gegen Türbogen. Man kann die Laschen auch ganz entfernen und die Dickung an die Türplatte kleben.

**Tür- und Fensterflügel** werden dann nach hinten in die Angeln eingehängt. Die Angeln der Türplatte werden dann weggeschnitten.

**Türabdeckung** wird vorn auf die Erhöhung des Türbogens aufgeklebt.

**Vorhänge** werden auf die Erhebung der Fensterplatte aufgeklebt.

**Zwei dünne Zierleisten:** Die etwas breitere Zierleiste kommt untern entlang, wo die Wandplatte auf den Boden aufstößt, die schmalere Leiste oberhalb der kleinen Kassetten in die Mitte des freien Raumes.

Die Leisten werden zum Schluß aufgesetzt, wenn alle Platten aufgesetzt sind. Die Leisten werden dazu entsprechend zugeschnitten.

**Breite Zierteile** werden beliebig auf die Wandplatten aufgesetzt.

Man kann auch Teile herausschneiden und einzeln verwenden. Es empfiehlt sich aber, die Innenfläche der Wandplatte erst mit der gewünschten Farbe zu tönen oder Bild bzw. Spiegel einzusetzen und erst dann das Zierteil aufzusetzen, welches man vorher mit Gold usw. getönt hat.

**Schmales Zierteil** wie breites Zierteil, kann auch geteilt werden.

**Ovale und viereckige** Zierteile passen über Tür- und Fensterplatte. Kann auch sonst beliebig angeordnet werden.

Erst tönen, dann aufsetzen.

**Spiegelleuchte:** In die Öffnung kommt Silberfolie, erst dann auf die Wand setzen.

Wandleuchter: Arme etwas nach vorn biegen, Kerzenteller entsprechend etwas drehen. Kann so auch profil auf die Wand gesetzt werden.

**Kronleuchterteile** werden mit den Auflageflächen zusammengeklebt.

Die zwei Teile können auch abwechselnd angeordnet werden. Kann vier-, sechs- oder achtflammig werden.

**Leuchterstange:** Untere Kugel wird weggeschnitten und unten angesetzt.

Stange oben. Vielleicht Aufhängedraht oben anbringen. Also: es wird die untere Kugel weggeschnitten und unten auf das herausragende Ende der Kronleuchterteile aufgeklebt. Die lange Stange wird oben angesetzt.

Man kann hier auch gleich einen Aufhängedraht mit anbringen, wenn man den Leuchter nicht an die Stangenöse hängen will. Dieser Draht kann angelötet oder angeklebt werden.

Wenn der Kronleuchter in ein Diorama kommt, kann man die Teile so anordnen, dass sie mehr nebeneinander zur Seite schauen, also mehr im Profil zur Wirkung kommen und so das ganze vordere mittlere Teil nicht mit seiner dünnen Struktur gegen den Beschauer zeigt. Entsprechend wird auch die Stange und das untere Zierteil aufgesetzt; sie zeigen also mit der breiten Seite gegen den Beschauer. Kronleuchter in Gold, Kerzen entsprechend, Klunker sind aus Glas.

**Zierteil über Türbogen:** wird oberhalb des Türbogens aufgesetzt oder kann beliebig angeordnet werden.

**Kleiner Zierbogen:** Dieser kann zusätzlich in das breite Zierteil Nr. 19 eingefügt werden. Man schneidet das dort befindliche gleiche Teil weg, indem man aber die Umrahmung des Zierteils bestehen lässt, damit es in seiner Stabilität erhalten bleibt.

Dann setzt man den kleinen Zierbogen ein, dass er als Gegenstück zur Geltung kommt. Wenn zwei breite Zierteile gegeneinander stehen, müssen die Bögen als Gegenstück aufeinander zustreben.

Dies gilt hauptsächlich, wenn man den Musiksaal in Potsdam darstellen will („Flötenkonzert“ von Menzel).

Hier sind auf der Rückwand links und rechts zwei solche Zierteile, die sich fast gleich sind, bis auf die Bogen, die aufeinander zustreben. Der kleine Zierbogen kann natürlich auch sonst beliebig verwendet werden, wie ja die Zierteile getrennt und ganz nach Belieben eingefügt werden können.

**Abschlussbord:** Dieser schließt oben über den Wandplatten die Dekoration ab. Er wird entsprechend nebeneinander gesetzt oder zurechtgeschnitten. Es empfiehlt sich, dünne Papierstreifen zu unterlegen, damit die untere Kante des Abschlußbords ganz leicht über den oberen Teil der Wandplatten weggeht.

**Kapitelle** werden beliebig auf dem Abschlussbord aufgesetzt. Passt immer gut über einer schmalen Wandplatte.

**Kamin:** Rück- und Seitenteil werden im rechten Winkel gebogen, so dass Seitenornamente aussen und Ziegelmauer innen auf der Rückseite sind.

Es empfiehlt sich, die Biegefugen auf der Innenseite noch etwas zu vertiefen, so dass sich das Stück gut biegen lässt. Sollte es brechen, kann man es wieder kleben.

Vorderteil wird gegen die Seitenteile geklebt, breites Teil oben. Deckplatte oben aufsetzen, wobei man, je nach Standort, die hintere Seite der Platte entsprechend überstehen lassen kann.

Feuerstück in den Kamin schieben und einkleben.

**Tischunterteil:** das ist ein sogenannter Wandtisch, der also nur vorn zwei Beine hat. Die Seitenteile werden umgebogen.

Oben wird die Deckplatte aufgeklebt. Es ist die gleiche Platte wie die Kaminplatte (Nr. 33).

Der Tisch wird dann gegen die Wand gestellt und angeklebt. Will man den Tisch nicht so breit, wie die Tischplatte ist, schneidet man beim Tischunterteil die Hälfte der umgebogenen Seitenstücke weg. Die Tischplatte wird dann entsprechend zugeschnitten, indem man auf der Rückseite der Platte soviel wegschneidet, um auf das reduzierte Unterteil zu passen.

Auf diese Weise kann jedes Tischmaß hergestellt werden.

## **Einige kurze Hinweise für Aufstellung, Bemalung u.s.w.**

*Die drei Wandteile (Rückwand, linke und rechte Seitenwand) sind an sich eine Rekonstruktion des Musiksaals in Sanssouci (Flötenkonzert). Die Aufstellung ist entsprechend.*

*Die Teile können aber auch beliebig anders angeordnet werden, z.B. in Kleinaufstellungen, Hintergrund für Figurengruppen usw.*

*Für den Originalzusammenbau sind Verbindungslaschen an den Teilen vorhanden. Diese können mit großen Büroklammern verbunden werden (man kann auch Streifen von Tesa u.s.w. nehmen). Dies ermöglicht, dass für die Aufbewahrung die Teile wenig Raum beanspruchen. Baut man die Teile in ein Diorama aber fest ein, dann können diese Laschen auch fest verklebt werden.*

*Dies natürlich erst, wenn alle Teile bemalt sind.*

### **Bemalung:**

*Dazu legt man die Teile flach auf eine weiche Unterlage. Zweckmäßig trennt man dann einen Teil der Zierteile ab (Herr Retter meint hier einen fertig montiert gelieferten Raum). An den fertig montierten Wänden sind diese nur leicht aufgeklebt, dass sie leicht abtrennbar sind. Mit einem dünnen Messerchen fährt man zwischen das aufgeklebt Stück und die Rückwand und löst es so ab.*

*Eine gewisse Vorsicht ist natürlich anzuwenden.*

*Abgenommen werden die Zierteile auf den breiten Wandplatten, die ovalen Zierteile über den Fenstern und Türen, die Zierteile auf den schmalen Wandplatten. Alle anderen Zierteile, wie Vorhänge, oberer Abschlussbord, Leisten, Kassetten usw. verbleiben an ihrer Stelle.*

*Zweckmäßig ist es, wenn man die abgenommenen Zierteile bezeichnet, wo sie angebracht waren, dass sie wieder an die alte Stelle kommen können.*

*Wenn die Zierteile abgenommen sind, hat man eine gute Möglichkeit, die Wände entsprechend zu bemalen und vor allem Bilder auf den Wandteilen zu kolorieren.*

### **Kolorierung der Bilder (Gemälde):**

*Diese Bilder sind zum Teil den Gemälden des Musikzimmers in Sanssouci nachgebildet oder anderen Vorlagen.*

*Wichtig ist es, dass man die Bilder nicht anmalt, sondern nur leicht tönt. Die Strichzeichnung der Vorlage muss erhalten bleiben. (Vgl. hierzu jedoch den auf Seite 1 erwähnten Bogen Rok A, der bereits gefärbt ist).*

### **Schmale Wandplatten:**

*die Innenflächen dieser Platten legt man alle gleichmäßig in demselben Farbton an. Auch hier keine zu kräftigen Farben.*

### **Grundfarbe der Wandplatten usw.:**

*hier wählt man meist ein Elfenbeinweiss. In schlanker Malweise auftragen, nicht zu dick. Den Abschlussbord oben kann man ganz in Gold anlegen.*

*Nachdem alle Teile in diesem Grundton angelegt sind, tönt man mit Gold und feiner Pinselspitze alle erhabenen Konturen der Kassetten usw.*

*Die Vorhänge legt man in entsprechend passender Farbe an.*

*Verzierung an Türen und Leisten: Gold.*

*Die abgenommenen Zierteile tönt man ganz in Gold lässt sie trocknen und setzt sie mit einem Tupper Uhu-hart an der alten Stelle wieder auf.  
Wandleuchter und Kronleuchter werden auch in Gold angelegt, Kerzen weiss oder rot.  
Die Klunker an den Kronleuchtern sind aus Kristall.  
Der Kronleuchter wird am angelöteten Draht an der Decke des Dioramas aufgehängt, die Wandleuchter etwas von der Wand abgebogen.  
Der Wandtisch wird unter dem Spiegel angeklebt. Der Kamin steht in der Mitte der rechten Seitenwand oder auch umgekehrt.*

*Die Pappe, die hinter den Zinntteilen hochgeht, bleibt so bestehen. Man tönt sie zweckmäßig etwas elfenbeinfarben oder grauweiss.  
Hinter Fenster und Türen können auch Hintersetzer gestellt werden (Ausblick in den Park oder in andere Nebenräume).*

*Mit Gold natürlich nicht zu sehr protzen, dass es nicht zu überladen wirkt!  
Es genügt, die erhöhten Konturen mit Gold anzulegen.*

*Zum Schluß alles noch einmal überprüfen und Kleinigkeiten ausbessern und angleichen.*

*Gutes Gelingen als Innenarchitekt!*